



Maria Temnitschka

Geboren 1961 in Niederösterreich

1980 – 84 Studium an der Hochschule für angewandte Kunst, Meisterklasse für Metallgestaltung

2002 – 06 Studium an der Hochschule für angewandte Kunst bei Prof. Frohner und Prof. Müller, Ordinariat für Malerei, Diplom mit Auszeichnung

2004 Förderpreis Kunst – Museum Hollfeld, Deutschland

2006 Würdigungspreis des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur

2007 Stipendium der Emanuel und Sofie Fohn Stiftung

Mitglied der Berufsvereinigung bildender Künstler Österreichs und der IG bildende Kunst

Studienaufenthalt an der Fachhochschule für Kunst und Design Köln bei Prof. Peter Skubic,
Studienreisen nach Paris, Barcelona, Venedig.

Leitung von Aktzeichenseminaren im Rahmen des Kulturfestivals St.Gallen, Stmk., 1991 und 1992

Diverse Ausstellungsbeteiligungen und Einzelausstellungen (unter anderem):

Galerie Mots & Tableaux Brüssel, AKH-Galerie Wien, Multimedia Arts-Galerie New York, Nibelungengalerie Linz, Alpha-Galerie Wien, Museum Moderner Kunst Passau – St. Anna Kapelle, Int. Kunstmesse Kiew, Schloß Kittsee Bgld., Museum of Eastern & Western Art Odessa, New Century Artists Soho/New York, Kunstsalon Lettner Salzburg, Art-Room Würth NÖ, Femina 2004: Künstlervereinigung Budapest und Parlament Wien, Galerie St.Art Wien, Stadtgalerie Wien, Schloß Potzneusiedl Bgld., Stadtmuseum Wiener Neustadt NÖ, Galerie Artefakt Wien, Rumänisches Kulturinstitut Wien, MAK Wien, Kunsthalle Krems, Kunstmuseum Hollfeld D. Galerie Hrobsky Wien (Katalog „up and down“), Kunstadventkalender Wiener Rathaus 2006, „Art Karlsruhe“, „Liste Köln“, Stadtmuseum Kurashiki Japan, Schloss Batthyany Körmend/H, Technologiezentrum Eisenstadt, Galerie Pendel Waidhofen/Ybbs, „Kunst Zürich 07“

Zahlreiche Arbeiten in Privatbesitz.

Ankäufe: Bundesministerium für Unterricht und Kunst, Amt der NÖ Landesregierung (Artothek Krems), Stadtmuseum Wiener Neustadt, NÖ Landesmuseum, Sammlung Würth.

Am Beginn ihrer künstlerischen Laufbahn entwirft und erzeugt Maria Temnitschka Schmuck und Objekte aus Metall. Umorientierung zur Malerei – anfangs abstrakt, seit ca 2000 figurative Darstellungsweise.

Hauptthema der letzten Jahre: Raumdarstellungen wie kafkaesk anmutende Stiegenhausansichten und Darstellungen städtischer Strukturen (Einblicke in typische Wiener Innenhöfe, Industriebauten, Randzonen)
Bevorzugte Techniken: Ölmalerei, Zeichnung, experimentelle Photographie

Vertreten durch die Galerie Ulrike Hrobsky, 1010 Wien www.hrobsky.at

Kontakt: www.temnitschka.at temnitschka.maria@aon.at Tel.: 0664/160 02 90, 218 32 74